

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 65 (2023)  
**Heft:** 407

**Artikel:** La syndicaliste : von Jean-Paul Salomé  
**Autor:** Camenzind, Oliver  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1055189>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**KINO** — Maureen Kearneys Geschichte ist eine Katastrophe, und zwar auf allen Ebenen: Kearney ist Gewerkschafterin in einem französischen Unternehmen, das Kernreaktoren baut und laufend Leute entlässt. Weil sich Kearney für die Belegschaft einsetzt, macht sie sich bei der Geschäftsleitung unbeliebt.

Und dann, als ein neuer Direktor sein Amt antritt, wird ihre Arbeit sogar aktiv sabotiert.

Aber das ist noch lange nicht alles. Kearney bekommt Hinweise darauf, dass die Atom-Bosse Geschäfte mit China machen wollen. Sie sieht französische Arbeitsplätze in Gefahr und versucht sich Gehör zu verschaffen. Von da an bekommt sie drohende Anrufe von Fremden. Sie wird verfolgt. Gedemütigt. Und schliesslich, als sie schon einen



VON JEAN-PAUL SALOMÉ

## LA SYNDICALISTE

Termin bei Präsident Sarkozy hat, wird sie überfallen und vergewaltigt.

Das ist eine wahre Geschichte, die auch nach dem Überfall nur noch schlimmer und schlimmer und noch schlimmer wird und sich damit geradezu für eine Verfilmung

aufgedrängt hat. Jean-Paul Salomé, Fadette Drouard und Caroline Michel-Aguirre dürften kaum viel Arbeit damit gehabt haben, diese Ereignisse zu einem Drehbuch umzuwandeln.

In dieser Geschichte steckt schon alles drin, was ein Politthriller braucht: ein enormes Machtgefälle, himmelschreiende Ungerechtigkeiten, eine korrupte Justiz und kriminelle Machenschaften der Politik.

Wenn in diesem Film nun Isabelle Huppert die Hauptrolle spielt, dann kann hier überhaupt nichts schiefgehen. Sie wechselt zwischen der selbstbewussten Karrierefrau und dem verzweiferten Vergewaltigungsoffer so ergreifend hin und her, dass es ihr viele Preise eintragen dürfte. Hier spielt sie auf der Höhe ihrer Kunst. **Oliver Camenzind**

START 08.06.2023 REGIE Jean-Paul Salomé BUCH Fadette Drouard, Caroline Michel-Aguirre, Jean-Paul Salomé KAMERA Julien Hirsch SCHNITT Valérie Deseine, Aïn Varet DARSTELLER:IN (ROLLE) Isabelle Huppert (Maureen Kearney), Grégory Gadebois (Gilles Hugo) PRODUKTION France 2 cinéma u.a.; FR 2022 DAUER 121 Min. VERLEIH Filmcoop

